

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen.....	XIV
----------------------------------	-----

1. Einleitung.....	1
1.1 Thema, Aufgabe und Methodik	1
1.2 Die Textgrundlage	6
1.2.1 Allgemeines	6
1.2.2 Das slawische Corpus Methodianum	7

Teil I: Terminologische Annäherung Methodius' Begriffsbestimmung von τέλειος κτλ.

2. Der Mensch – ein vollkommenes Geschöpf Gottes.....	14
2.1 Methodius' Begriffsbestimmung von τέλειος	15
2.2 Die absolute Vollkommenheit Gottes: τέλειος δι' ἑαυτόν.....	17
2.3 Die abgeleitete Vollkommenheit des Kosmos: τέλειος διὰ θεόν.....	20
2.4 Die abgeleitete Vollkommenheit des Menschen: seine Gottebenbildlichkeit	23
2.5 Die absolute Vollkommenheit des Sohnes und des Geistes in trinitarischer Differenzierung.....	30
Exkurs: Zur Kosmologie des Methodius.....	37

Teil II: Theologiegeschichtliche Untersuchung Vollkommenheit als Schlüsselkategorie der methodianischen Anthropologie

3. Der Verlust der ursprünglichen menschlichen Vollkommenheit.....	42
3.1 Die Frage nach dem Ursprung des Bösen nach <i>De autexusio</i>	42
3.2 Methodius' Gegner: Kosmologische Antworten auf die Frage Πόθεν τὰ κακά; ..	47
3.2.1 Die mittelplatonische Antwort nach <i>De autexusio</i>	52
3.2.2 Die origenistische Antwort nach <i>De autexusio</i> und <i>De creatis</i>	59
3.2.3 Methodius' Widerlegung der kosmologischen Lösungsansätze	68

3.3 Methodius' anthropologischer Ansatz zur Beantwortung der Frage <i>Πόθεν τὰ κακά;</i>	72
3.3.1 Die Definition des Bösen als menschlicher Ungehorsam gegenüber Gott.....	73
3.3.2 Die menschliche Entscheidungsfreiheit als Ursprung des Bösen.....	77
Exkurs: Skizze der stoischen Handlungstheorie.....	83
3.3.3 Die Frage nach dem Schuldigen: Gott, der Teufel oder der Mensch?	94
3.3.4 Vertrat Methodius eine Erbsündenlehre?	97
3.4 Methodius' differenziertes Sündenverständnis	106
3.4.1 Die Differenzierung zwischen der "Sündenwurzel" (<i>ἀμαρτία</i>) und den "Sündentrieben" (<i>ἀμαρτήματα</i>)	106
3.4.2 Die konkreten Formen der <i>ἀμαρτήματα</i>	116
3.5 Die Folgen des Sündenfalls: die Sterblichkeit des Menschen und der Sündentod ..	121
3.6 Methodius' Sündenlehre und sein Verständnis menschlicher Unvollkommenheit.	130
3.6.1 Der leibliche Tod als Verlust der Gottebenbildlichkeit, d.h. der Vollkommenheit	131
3.6.2 Das Vollkommene nicht in sich aufnehmen können	135
 4. Die Wiedergewinnung der ursprünglichen menschlichen Vollkommenheit	138
4.1 Das Vollkommene in sich aufnehmen, d.h. Christus aufnehmen.....	138
4.1.1 Die grundlegende Neuschöpfung des Menschen in der Menschwerdung des Logos	139
Exkurs: Zur Schriftauslegung des Methodius.....	149
4.1.2 Erlösung als Zueignung der Neuschöpfung an jeden Einzelnen in der Taufe	152
4.2 Der Heilige Geist als Vollender der Menschen	158
4.3 Zur strukturellen Parallelität menschlicher Unvollkommenheit und Vollkommenheit.....	170
 5. Die Manifestation wiedergewonnener Vollkommenheit: Parthenia.....	174
5.1 Zur Vergleichbarkeit des methodianischen und des platonischen Symposions	174
5.1.1 Methodische Vorüberlegungen.....	176
5.1.2 Generelle Vergleichspunkte.....	177
Exkurs: Der biblische Hintergrund von Methodius' Rede von Parthenia.....	183
5.2 Parthenia versus Eros. Ein Vergleich der Reden von Sokrates und Thekla.....	186
5.2.1 Das Wesen des Eros	186
Exkurs: Dialektik als heilsrelevante Praxis bei Platon.....	191
5.2.2 Das Wesen der Parthenia	195
5.3 Zur philosophie- und theologiegeschichtlichen Einordnung von Methodius' Interpretation des platonischen <i>Symposions</i>	206
5.3.1 Plotin: <i>Περί Ἐρωτος</i> (Enn. III 5).....	208
5.3.2 Porphyri: <i>Vita Plotini</i>	213
5.3.3 Clemens Alexandrinus.....	218
5.3.4 Origenes	227
5.3.5 Ergebnis	230
Exkurs: Methodius in seinem Verhältnis zum Platonismus und zur Stoa.....	233
5.4 Parthenia und Taufe: Christus als Mittler und Archiparthenos	237

5.5 Methodius' differenziertes Vollkommenheitsverständnis und die Bedeutung der Entscheidungsfreiheit des erlösten Menschen	243
5.5.1 Das Verhältnis von göttlicher Gnade und menschlichen Werken	243
5.5.2 Die <i>ἀρεταί</i> bzw. <i>κατορθώματα</i> im Gegensatz zu den <i>μαρτήματα</i>	257
6. Die Habitualisierung wiedergewonnener Vollkommenheit im Christenleben	268
6.1 Das christliche Leben als Kampf zwischen Teufel und Mensch	269
6.2 Die zweite Buße zur Wiederherstellung der Taufvollkommenheit	277
6.2.1 Zur Forschungsgeschichte	278
6.2.2 Die Textgrundlage: <i>lepr.</i> VI,7-VIII,1 und Kontext	280
6.2.3 Der Gegenstand der Buße	283
6.2.4 Die von Methodius geforderte Bußpraxis	288
6.3 Verschiedene Grade der Vollkommenheit unter den Erlösten	293
7. Die eschatologische Vollendung der menschlichen Vollkommenheit	302
7.1 Die Vollkommenheit des auferstandenen Menschen an Leib und Seele	304
7.2 Vollendung als Neuschöpfung	311
7.3 Der Schöpfer und Neuschöpfer: Gott	315
7.4 Ergebnis: Die eschatologische Vollendung des Vervollkommnungsprozesses als Vollkommenheit <i>διὰ θεόν</i>	319
7.5 Differenzierung innerhalb der Vollendung? Besonderheiten des <i>Symposiums</i>	321
8. Rückblick und Zusammenfassung der theologiegeschichtlichen Untersuchung	331
 Teil III: Kirchengeschichtliche Untersuchung Methodius' Vollkommenheitsgedanke und seine eigene kirchliche Stellung 	
9. Der Vollkommenheitsgedanke des Methodius – Kennzeichen einer kirchlichen Elite oder ein gemeindenahes theologisches Konzept?	340
9.1 Die Aufgabe	340
9.2 Methodius' Anthropologie und seine kirchliche Stellung	343
10. Zum Bischofsamt des Methodius	346
10.1 Methodius' Verständnis des Bischofsamtes nach <i>De lepra</i>	346
10.2 Methodius' Verständnis der eigenen Amtvollmacht	354
11. Zum Bischofssitz des Methodius	359
11.1 Die Problematik: Sechs verschiedene Bischofssitz-Traditionen	359
11.2 Die Olympus-Tradition	360
11.3 Die Tyrus-Tradition	362

11.4 Die Patara-Tradition.....	363
11.5 Die Myra-Tradition.....	364
11.6 Die Side-Tradition.....	365
11.7 Zwischenergebnis	367
11.7.1 Methodius, Bischof in Lykien	367
11.7.2 Rekonstruktion der Entstehung der verschiedenen Bischofssitz-Traditionen.....	367
11.8 Die Philippi-Tradition.....	369
12. Rückblick und Ergebnis der kirchengeschichtlichen Untersuchung.....	375

Anhänge, Literaturverzeichnis, Register

Anhänge	378
1. Kurzübersicht über Überlieferung, Aufbau und Inhalt der Schriften des Methodius	378
1.1 <i>De autexusio</i>	378
1.2 <i>De cibis</i>	380
1.3 <i>De creatis</i>	380
1.4 <i>De lepra</i>	381
1.5 <i>De resurrectione</i>	382
1.6 <i>De sanguisuga</i>	385
1.7 <i>De vita</i>	385
1.8 <i>Symposium</i>	386
1.9 Fragmente.....	390
1.10 Verlorene und unechte Schriften.....	390
2. Abbildung: Cod. Q.I. 265, f. 1r	392
3. Abbildung: Cod. Paris. gr. 1115, f. 182.....	393
4. Abbildung: Cod. Coisl. 294, f. 151v.....	394
5. Abbildung: Der Hl. Methodius von Olympos bzw. Patara als Märtyrer (Fresko aus Voroneţ, Rumänien).....	395
6. Abbildung: <i>Secutor</i> (gr. <i>σεκούτωρ</i> bzw. <i>ἀκόλουθος</i>).....	396
7. Übersichtskarte Kleinasien	397
8. Karte Lykiens	398
Literaturverzeichnis	399
1. Handschriften, Handschriftenkataloge und -beschreibungen.....	399
2. Textausgaben und Übersetzungen.....	399
2.1 Werke des Methodius von Olympos.....	399
2.1.1 Verwendete Textausgaben und Übersetzungen.....	399
2.1.2 Weitere Textausgaben und Übersetzungen.....	400
2.2 Werke anderer antiker Schriftsteller	401
3. Verwendete Hilfsmittel	403
4. Sekundärliteratur.....	404
4.1 Sekundärliteratur zu Methodius von Olympos.....	404
4.2 Weitere verwendete Sekundärliteratur.....	411

Stellenregister	419
1. Biblische Schriften.....	419
2. Christliche und nichtchristliche antike Autoren.....	421
Register griechischer und slawischer Wörter	427
1. Register griechischer Wörter.....	427
2. Register slawischer Wörter.....	432
Personenregister	434
Sachregister	435